

## Pferdemist – verwerten statt entsorgen!

„Wohin mit dem Mist?“, fragen sich Pferdehalter und Züchter landauf landab. Schließlich fallen bei einem Betrieb mit 30 Pferden jährlich mehrere Hundert Tonnen Pferdemist an, dessen sachgerechte Entsorgung immer schwieriger und teurer wird. Die Lösung: Verwerten statt entsorgen, Kreislaufwirtschaft statt Abfallwirtschaft. Mit einer innovativen Fermenter-Anlage der Firma PÖTTINGER zum Beispiel wird Pferdemist innerhalb von nur drei Wochen zu Rohkompost aufgewertet. Zusätzlich entsteht dabei klimaneutral Methangas, das als flexibler Energieträger dem eigenen Betrieb wieder als Wärme, Strom oder Treibstoff zur Verfügung steht.



Fotocredit: © fotolia-Jamrooferix

Die Entsorgung von Pferdemist ist für Pferdehalter ein großes Thema, denn sie haben ein echtes Entsorgungsproblem – und das laufend. Die Gründe sind vielfältig: Zum einen darf der Mist nur auf versiegelten Flächen kompostiert werden, wo er mindestens ein halbes Jahr reifen muss, bis er zu Kompost geworden ist. Eine lange Zeit ... während bereits Unmengen von neuem Mist angefallen sind. Auch die Abgabe von Pferdemist als Dünger an die umliegende Landwirtschaft ist immer schwieriger geworden. Oft geht die externe Entsorgung auch richtig ins Geld: Mitunter müssen bereits über 100 Euro pro Tonne Pferdemist für dessen Entsorgung bezahlt werden. Bei anfallenden Mengen von bis zu 1.000 Tonnen pro Jahr für einen mittelgroßen Pferdehof kommt da eine stattliche Summe zusammen – nicht jeder kann oder will sich das leisten.

Eine immer beliebtere Lösung des Problems: Eine Fermenter-Anlage, mit der sich eine echte Kreislaufwirtschaft etablieren lässt. Nur 21 Tage benötigen die Trockenfermenter der Firma PÖTTINGER, um aus Pferdemist Rohkompost zu gewinnen (wobei auch pflanzliche Reststoffe fermentiert werden können). Der resultierende Kompost kann dann leicht keimfrei hygienisiert werden und entweder in der eigenen Landwirtschaft als Dünger eingesetzt oder sogar abgepackt als hochwertiger Kompost verkauft werden. Das im Fermenter vollkommen klimaneutral gewonnene Methangas wiederum kann auf dem eigenen Hof als flexibler Energieträger genutzt werden, sei es in Form von Wärme für die Beheizung der Ställe oder anderer Gebäude, in Form von Strom oder auch, nachdem es in Bio-LNG (Liquified Natural Gas) umgewandelt wurde, als Treibstoff.



Fotocredits: © PÖTTINGER Fermenter

Die Vorteile einer Fermentierung liegen dabei auf der Hand: Der Platzbedarf wird im Vergleich zur offenen Kompostierung erheblich reduziert und die Verwertungszeit mit 21 Tagen erheblich verkürzt. Dabei geht der Umwandlungsprozess von Mist hin zu Rohkompost weitgehend sauber und geruchsarm vonstatten. Die einfache und robuste Bauweise der Fermentercontainer erfordert wenig Wartungsaufwand, die Energieausbeute hingegen ist beeindruckend: Je Tonne organischen Reststoffs aus Pferdemist können 90 Kubikmeter Biogas oder 450 Kilowattstunden Strom für den eigenen Gebrauch gewonnen werden. Hochgerechnet kann mit den Reststoffen aus der Haltung von 6 Pferden der jährliche Energiebedarf eines vierköpfigen Haushalts mit einem Verbrauch von 25.000 kWh abgedeckt werden.

Erhältlich sind die PÖTTINGER Fermenter maßgeschneidert je nach Größe des Hofes. Der Standardfermenter besteht aus einem modularen System mit mindestens drei Fermenterboxen (je 30 Tonnen Durchsatzmenge) plus Technikcontainer und hat einen Platzbedarf von etwa 500 m<sup>2</sup>. Er ist angelegt für eine Verwertungsmenge ab 1.000 Tonnen Mist pro Jahr. Eine kleinere Variante für Pferdehalter ist der Hoffermenter mit drei Boxen (je sieben Tonnen Durchsatzmenge) und integrierter Technik. Sein Platzbedarf fällt mit 250 m<sup>2</sup> entsprechend geringer aus.

Fermenter-Anlagen machen eine autarke Kreislaufwirtschaft am Pferdehof möglich. Neben den genannten Vorteilen für den Betreiber haben sie außerdem entscheidende Vorteile für die Umwelt, denn Bioenergie wird hier völlig klimaneutral gewonnen. Damit macht die innovative Fermenter-Technik einen echten Unterschied und kommt letztlich uns allen zu Gute.

Save-the-Date: PÖTTINGER Fermenter stellt von 6. bis 9. Dezember 2018 in Salzburg bei den Amadeus Horse Indoors die Fermentertechnologie in der Messehalle vor.

#### **Über die PÖTTINGER Entsorgungstechnik GmbH & Co KG**

Das zukunftsorientierte Umwelttechnik Startup entstand 2017 aus der PÖTTINGER Entsorgungstechnik GmbH mit dem Fokus, unter konsequenter Umsetzung des Kreislaufprinzips der Natur, die nachhaltige Gewinnung und Speicherung von Energie in Kombination mit gleichzeitigem Humusaufbau als „Missing Link“ alternativer Energieformen zu etablieren. Die innovative Systemlösung PÖTTINGER Fermenter transferiert dafür organische Abfälle mit dem effizienten 3-A Verfahren zu Biogas und Kompost. Der Vision des 100% Eigentümers Klaus Pöttinger folgend, soll mithilfe der Fermenter-Technologie unserer Atmosphäre 1 Million Tonnen CO<sub>2</sub> erspart bleiben. Schon eine installierte PÖTTINGER Fermenter Anlage trägt dazu mit einer Einsparung von rd. 7.500 Tonnen CO<sub>2</sub> bei, womit das angestrebte Ziel bereits mit rd. 150 installierten Anlagen erreicht werden kann.